

Geschichtlicher Hintergrund

Die **wanzenried + baur ag bern** (genannt w+b ag) darf auf über 40 Jahre erfolgreiche und bewegte Vergangenheit zurückblicken:

- | | | | |
|------------|---|---------|--|
| 1962 | <p>Gründung einer Kollektivgesellschaft durch die Herren Wanzenried und Baur in Bern. Die Firma beschäftigte zu Beginn ca. 6 Mitarbeiter. Der Standort war im Steigerhubel in Bern. Es wurden hauptsächlich Industrieisierungen mit Verkleidungen aus Eisenblech oder Hartmantel montiert.</p> <p>Die Vision der Gründer war die massive Kürzung der Montagezeiten durch gezielte Vorfabrikation der Blechteile in der Werkstatt, was heute noch praktiziert wird.</p> <p>Anfangs wurden viele Montagen im Ausland in Zusammenarbeit mit Schweizerfirmen ausgeführt.</p> <p>Die Absicht war ein Wachstum ohne "Wasserkopf". Dazu wurden weitere Firmen mit Sitz in den Regionen (aus vergebungspolitischen Aspekten) gegründet.</p> | 1982/83 | <p>Gründung der Armasol AG in Bern.</p> <p>Der Zweck der Firma ist die Produktion von zusammensteckbaren Armaturen-Kappen aus ABS-Kunststoff. Ein ausgeklügeltes System in Säcken verpackt zum Versand und Selbstmontage von Installateuren und Isoleuren. Spezialanfertigungen werden auf Bestellung gemessen, in der Werkstatt hergestellt und auf der Baustelle montiert. Anfangsinvestitionen in Formen und Werkzeuge und in das Marketing waren sehr gross. Die Erwartungen wurden nicht erfüllt. Trotzdem wurde ein grosser Entwicklungsschub in der Isolierbranche in der Herstellung von konventionellen Armaturen-Isolierungen ausgelöst.</p> |
| 1968 | <p>Ab 1.5.1968 bis 31.12.1974: Filialbetrieb in Luzern mit ca. 3 Mitarbeitern.</p> | 1987 | <p>Umwandlung der Kollektivgesellschaft in die Wanzenried + Baur AG Bern</p> |
| 1972 | <p>Die Stahlbaufirma Müko in Scheunen, ca. 5 Mitarbeiter, wurde übernommen.</p> | 1992 | <p>In einer Maschinengemeinschaft der drei Firmen w+b ag bern, w+b ag littau und ISSA SA Bulle wurde eine der ersten computergesteuerten Blechzuschnittmaschinen gekauft. Weitere Investitionen in eine moderne Fabrikation und Blechverarbeitung folgten.</p> |
| 1973 | <p>Gründung der ISSA SA in Bulle mit 2 Mitarbeitern.</p> | 1994/95 | <p>Bau des Gewerbehouses zusammen mit dem Repteoam im Stockwerkeigentum an der Autobahn E 27 Ausfahrt Münchenbuchsee.</p> |
| 1974 | <p>Gründung der Hänggi AG in Basel mit 6 Mitarbeitern.</p> <p>Änderung der Kollektivgesellschaft in Wanzenried + Baur Nachf. Baur und Kübli</p> | 1996 | <p>Wechsel der Geschäftsleitung von Hans Kübli zu Peter Zaugg.</p> |
| 1977/78/79 | <p>Bau des Kernkraftwerks Gösigen in der ARGE Arisol. Die Federführung hatte w+b ag.</p> <p>Durch normieren der Blechverkleidung mittels Zuschnittslisten und externen Vorfabrikationen von Bogen, Formteilen und Stützkonstruktionen erarbeitete sich die Firma in früheren Jahren einen Wissensvorsprung.</p> <p>Durch einheitliche Vorfabrikation und schnellste Montagezeiten wurde ein Konzept zur Apparateisolierung entwickelt. Die vorbereiteten Isolierungen wurden auf Baustellen in der ganzen Schweiz ausgeführt. Die Apparate (Boiler und Speicher) wurden von den Apparatefabrikan-</p> | 1999 | <p>Gründung der Rentsch AG mit 4 Mitarbeitern aus der Schneider Dämmtechnik AG Schönbühl. Sitz der Firma im Neubau Gewerbehause der w+b ag.</p> |
| | | 2005 | <p>Gründung der Res Schneider GmbH in Thun in Partnerschaft zusammen mit Benz Isolierungen. Mit Res Schneider konnten unter Anderem frühere Kunden der ehem. Jorns AG übernommen werden.</p> |
| | | 2006 | <p>Zertifizierung nach SQS ISO9001:2000</p> |
| | | 2007 | <p>Innovation in neue Technologien zur Herstellung von spez. Kissen und Matratzen in der Industrie. Ventile, Turbinen usw.</p> |
| | | 2007 | <p>Gründung der neuen Armasol GmbH in Thun. Das Armaturen-Isolier-System ISO-BOX soll wieder vermehrt zusammen mit anderen Halb- und Teilfabrikaten als praktische Lösung in der Haustechnik Verwendung finden.</p> |